

SCHILTACH
mit Lehengericht
SCHENKENZELL
mit Kaltbrunn



Donnerstag

11. Februar 2021

69. Jahrgang / Nummer 6

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
 Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
 Aboservice: Telefon 0781/504-5566, E-Mail anb.leserservice@reiff.de

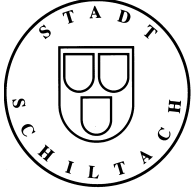
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-

**Youtube-Kanal der Stadt Schiltach
 – historische Ereignisse zum
 Nacherleben daheim**





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Stadtverwaltung für den allgemeinen Besucherverkehr geschlossen

Die Dienststellen der Stadtverwaltung sind derzeit coronabedingt für den allgemeinen Besucherverkehr geschlossen. Bitte vereinbaren Sie daher telefonisch oder per E-Mail vorab einen Termin, wenn sie in einer dringenden Angelegenheit auf das Rathaus müssen. Am Rosenmontag, 15. Februar 2021 ist die Telefonzentrale der Stadtverwaltung nicht besetzt.

Bilder der Schiltacher Fasnet (Teil 3)

Dieses Jahr müssen auch in Schiltach coronabedingt die Fasnet-Veranstaltungen ausfallen. Daher blickt das Stadtarchiv mit Zeitungsbildern von Rolf Rombach auf Veranstaltungen der vergangenen Jahrzehnte zurück.

Zu sehen gibt es diesmal „Hexen mal zwei“: einmal bei einem Umzug auf der Schramberger Straße 1978 und einmal beim Ball der Schuhu-Hexen 1992.



Fasnet Schiltach ... es war einmal:

„Das Ghanaspiel 1960“

Hoher Besuch aus Afrika kündigte sich zur Fasnet 1960 durch die örtliche Presse in Schiltach an. Fritz Dinger, damals erster Vorstand der Spielvereinigung Schiltach und Georg Fieser waren die Hauptinitiatoren. Sie hatten die Idee den Schiltachern ein einzigartiges Großereignis von internationalem Format vorzugaukeln. Fritz Dinger, der im Rathaus als Ratschreiber tätig war, verbreitete von höchster Ebene und hoch offiziell das Gerücht. „Über das Amtliche Nachrichtenblatt wird verkündet, dass aufgrund der Unabhängigkeit, die das Land Ghana jüngst erlangte, die somit neu entstandene National-Elf in Schiltach gastiere und das die Stadt nach privaten Unterkunftsmöglichkeiten für die Schwarz-Afrikaner suche.“ Worauf sich mach rüstige Witwe meldete und die Bereitschaft signalisierte durchaus auch mehrere Afrikaner zu beherbergen, mit der Bedingung, dass der Fußballpräsident der Ghanaer dabei sein müsste.

Im Amtlichen Nachrichtenblatt vom 13. Februar 1960 hieß es: „Ghana kommt mit Star-Aufstellung“: Die Spielvereinigung gibt bekannt: Wie wir durch den Präsidenten des Fußballverbandes Ghana, Ohumda Waglani, erfahren, wird die Auswahl-Elf der Republik Ghana gegen Schiltach am 28. Februar 1960 voraussichtlich in folgender Aufstellung antreten:

Wuhambi (5)	Ubangi (8)
Angola (11)	Lomani (10)
Kassai (2) Pongo (25)	Matadi (17)
Ruanda (2) Urundi (10)	Bantu (1)
Lourenco (30)	

Um den Schiltachern den Scherz auch wirklich glaubhaft zu vermitteln, kam am 27. Februar noch eine amtliche Mitteilung: Wir möchten nochmals kurz die wichtigsten Termine bekannt geben: 13.30 Uhr Ankunft der Gäste am Bahnhof Schiltach mit Begrüßung. Anschließend Marsch durch Schiltach zum Sportplatz. 14.30 Uhr: Spielbeginn. Leitung: Mahatma Raleigh, Indien.

Die Mannschaft der Ghanaer bestand überwiegend aus aktiven Fußballern der ersten und zweiten Mannschaft der Spielvereinigung Schiltach. Leiter der Partie war der „Inder“ Karl Sauerbrunn. Im „Urslinger Hof“ wurden die vermeintlichen Nationalspieler aus Ghana geschminkt und um jeglichen Blickkontakt zu vermeiden, durch den Hinterausgang direkt in einen bereit gestellten Möbelwagen geschleust. Der Wirt Kurt Heinzelmann fuhr die „Ghanaer“ dann an den Bahnhof in Halbmeil, wo sie ihre „weite Reise“ nach Schiltach antraten. Derweil warteten am Schiltacher Bahnhof neugierig die begeisterten Massen auf die ach so fremden, wie faszinierenden Afrikaner.

Schlagerspiel Schiltach – Ghana im Fernsehen

Die Spielvereinigung gibt folgendes bekannt: Was wir nicht zu hoffen wagten, wird Wirklichkeit. Der Südwestrundfunk ist wegen der Übertragung des internationalen Fußballspieles zwischen Schiltach und Ghana an uns herangetreten und wird sehr wahrscheinlich das Spiel sowie die Ankunft der Gäste im Fernsehen übertragen. Damit hat Schiltach seine weitere Sensation. Der Übertragungswagen mit der Fernsehkamera wird bereits vor Ankunft der Gäste am Bahnhof Schiltach sein.

Im Offenburger Tageblatt vom 02.03.1960 war damals zu lesen: Am Sonntag aber hatte Schiltach die „Sensation“, kehrte doch die Fußball-Elf aus Ghana im Städtle ein. Nur zu Jubiläumsspielen sah man bis jetzt auf dem Sportplatz derartig viele ehrlich begeisterte Zuschauer.

Man konnte mit der Teilnahme der Bevölkerung zufrieden sein, die sich schon beim Empfang auf dem Bahnhof ausdrückte. Die Stadt- und Feuerwehrkapelle stand bereit, als der Zug mit den Gästen, die so weit angereist waren, ankam. Nach der Begrüßung durch den prominenten Stadtvertreter Heinrich Hübner und dem Abspielen der Nationalhymne von Ghana, formierte sich der Zug, denn sämtliche Schiltacher Fußballer hatten es sich nicht nehmen lassen, zum Empfang am Bahnhof zu sein. Das strahlend schöne Wetter tat ein Übriges zur Erhöhung der Feststimmung.

Der Fußballpräsident aus Ghana, seine Rede musste übersetzt werden, sprach seine Freude darüber aus gegen eine so bekannte Mannschaft wie Schiltach antreten zu dürfen. Um unparteiische Schiedsrichter zu haben, waren zwei Inder dafür gewonnen worden. Sie machten ihre Sache ausgezeichnet und gaben schließlich ein 3:2 für Ghana bekannt. Nach dem Spiel zog ein fröhlicher Fußballverein durch Schiltach, voran die Stadtkapelle.

Der Abend brachte Höhepunkt des Tages. Ein Blau-Weiß-Ball fand in der Turnhalle statt. Die Gäste verließen Schiltach mit dem Gefühl, neue Freunde gewonnen zu haben.“

Einen Film zum Ghana-Spiel sehen Sie auf der Homepage der Stadt Schiltach (<https://www.schiltach.de/de/Zeitzeugen/Als-die-Bilder-laufen-lernten>) oder direkt auf dem städtischen Youtube-Kanal, wo noch weitere sehenswerte Zeitdokumente abzurufen sind.

Aus den Chroniken der Narrenzunft Schiltach und Spielvereinigung Schiltach. Bildmaterial Archiv Spielvereinigung Schiltach.




**Schiltacher
Wochenmarkt**
immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 08:00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 22. Februar 2021, bei achtwöchiger Abfuhr ist sie erst am Dienstag, 06. April 2021.



Die Biotonne wird am Freitag, 12. Februar 2021 geleert.

Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 26. Februar 2021 geleert.

Der „gelbe Sack“ (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Samstag, 20. Februar 2021 abgeholt.

Tourist Info

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr

Freitag: 09 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

Derzeit Winterpause bis 31. März!

Schüttesägemuseum

Derzeit Winterpause bis 31. März!

Apothekemuseum

Derzeit Winterpause bis 31. März!

Hansgrohe Aquademie

Markenwelten, Museum und Café

Geschlossen, analog zur Verordnung der Landesregierung. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn ein Termin für die Wiederöffnung feststeht.

Standesamtliche Nachrichten

Standesamtsnachrichten im Januar 2021

In der Zeit vom 01.01.2021 bis zum 31.01.2021 wurden nachstehende Personenstandsfälle beurkundet.

Die jeweilige Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Geburten im Januar 2021:

--

Eheschließungen im Januar 2021:

--

Sterbefälle im Januar 2021:

am 03.01.2021 in Schiltach:

Margareta Katharina Fächter geb. Baston, Schiltach, Vor Ebersbach 1, 96 Jahre alt

am 13.01.2021 in Schiltach:

Georg Gottlieb Wöhrle, Schiltach, Schwaigwiese 12; 87 Jahre alt

am 30.01.2021 in Schiltach:

Otto Albin Volkmar Orphall, Schiltach, Vor Ebersbach 1; 85 Jahre alt

Vereinsmitteilungen



Freiwillige Feuerwehr Schiltach

- www.feuerwehr-schiltach.de -

Jahreshauptversammlung Feuerwehr fällt aus
Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg empfiehlt derzeit den Wehren aus Infektionsschutzgründen auf Versammlungen zu verzichten, u.a. den Jahreshauptversammlungen. Sollten Wahlen anstehen, können Sonderregeln vorgenommen werden. In der Schiltacher Wehr liegen die letzten Wahlen erst zwei Jahre zurück, so dass hier keine Notwendigkeit besteht. Deshalb hat die Feuerwehrführung die für den 19.2.21 geplante Jahreshauptversammlung abgesagt. Ggf. kann ein Nachholtermin in den Sommermonaten liegen, wenn aus gesundheitlicher Sicht ein Zusammenkommen eher möglich scheint. Bleiben Sie gesund.



Wir stellen vor:



„Eine Genossenschaft passt perfekt zu unserer Art, wie wir den Fairen Handel verstehen und betreiben. Wir pflegen partnerschaftliche Kontakte bewusst überwiegend mit genossenschaftlich organisierten Kleinbauerngruppen in den Ländern des Südens. Als weltweit aktives Fairhandelsunternehmen schaffen wir durch dieses Unternehmensmodell eine starke Gemeinschaft von Gleichgesinnten und Unterstützer*innen des Fairen Handels – auch über große Entfernungen hinweg.“ (www.weltpartner.de)



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



A

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Do 11.02.2021:	Apoth. am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apothek Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
Fr, 12.02.2021:	Apothek Rath Schiltach	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apothek Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)
Sa 13.02.2021:	Apothek am Neckar	Tel.: 07454 - 9 61 40	Bahnhofstr. 5	72172 Sulz am Neckar
	Zollhaus-Apothek Aichhalden	Tel.: 07422 - 67 78	Stiegelackerstr. 8	78733 Aichhalden b. Schramberg
So, 14.02.2021:	Apothek Dunningen	Tel.: 07403 - 9 29 60	Hauptstr. 28	78655 Dunningen, Württ.
	Stadt-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 36 66	Marktstr. 8	72275 Alpirsbach
Mo, 15.02.2021:	Apothek am Rathaus Sulz	Tel.: 07454 - 9 58 10	Obere Hauptstr. 1	72172 Sulz am Neckar
	Hardter Apotheke	Tel.: 07422 - 2 29 71	Schramberger Str. 19	78739 Hardt
Di, 16.02.2021:	Apoth. am Alten Rathaus Oberndorf	Tel.: 07423 - 8 68 90	Hauptstr. 10	78727 Oberndorf am Neckar
	Apothek Sulgen	Tel.: 07422 - 24 24 00	Sulgauer Str. 44	78713 Schramberg (Sulgen)
Mi 17.02.2021:	Schwarzwald-Apothek Alpirsbach	Tel.: 07444 - 14 44	Hauptstr. 9	72275 Alpirsbach
	Sonnen Apotheke Sulgen	Tel.: 07422 - 83 16	Gartenstr. 5	78713 Schramberg (Sulgen)



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20

Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.

DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung

E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0

Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung

badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 - 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 - 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,

Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de

Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.

- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Sprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
 - Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte
- Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Wegen der aktuellen Gesundheitslage bleibt der Treffpunkt weiterhin geschlossen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Sonntagsgottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Anmeldung zu den Gottesdiensten telefonisch oder per Mail erfolgt über das Pfarramt vor Ort bis Freitag, 13.00 Uhr

Gottesdienste vom 13.02. bis 19.02.2021

Samstag, 13. Februar 2021

- 18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe
(im Ged. an Willi Allgeier u. verst. Angeh.)
18.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe mit gereimter Predigt

Sonntag, 14. Februar 2021 – 6. Sonntag im Jahreskreis

- 8.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
8.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe mit gereimter Predigt
10.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe mit gereimter Predigt
10.30 Uhr St. Laurentius: Narrenmesse
16.30 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet

Dienstag, 16. Februar 2021

- 18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
(im Ged. an Karl Schwarz / Georg u. Anna Maria Schmider / Guido u. Gertrud Roming)
18.30 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe

Mittwoch, 17. Februar 2021 – Aschermittwoch

- 9.00 Uhr St. Bartholomäus: Hl. Messe mit Aschenausteilung
17.45 Uhr Allerheiligen: Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe mit Aschenausteilung
(im Ged. an Philipp u. Creszentia Mäntele)
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe mit Aschenausteilung
18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe mit Aschenausteilung

Donnerstag, 18. Februar 2021

- 18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe

(im Ged. an verst. Angehörige d. Familien Fischer u. Sum / verst. Angehörige)

- 18.30 Uhr St. Laurentius: Marienmesse mit Bündnisfeier, anschl. stille Anbetung bis 19.30 Uhr

Freitag, 19. Februar 2021

- 8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt

Termine und Hinweise:

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Endlich !!! Die Verabschiedung der „alten“ Pfarrgemeinderäte

Nach mehreren coronabedingten Terminverschiebungen wurden die ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäte am Samstag, 30. Januar 2021 in der Vorabendmesse verabschiedet.

Aus diesem Anlass zelebrierten Pfarrer Hannes Rümmele, Vikar Georg Henn und Diakon Oswald Armbruster gemeinsam den Gottesdienst und zeigten dadurch ihren Respekt und große Wertschätzung für die geleistete Arbeit, für das Kümmern und Sorgen um das kirchliche Leben und die Menschen vor Ort.

Dekan Matthias Bürkle aus Offenburg ließ seinen Dank und seine guten Wünsche durch Pfarrer Rümmele weitergeben.

Pfarrer Rümmele dankte den ehemaligen Räten für ihr Engagement in der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen. Sie haben der Gemeinde ihr Gesicht gegeben und das kirchliche Leben geprägt.

Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Jens Jahnke bedauerte, dass die Verabschiedung bereits mehrmals angesetzt und immer wieder verschoben wurde. Geplant war auch eine kleine Abschiedsfeier. Diese soll nun im Sommer noch nachgeholt werden, wenn es evtl. wieder Lockerungen im Umgang miteinander gibt. Da die Geschenke nicht persönlich übergeben werden konnten, war ein „ Gabentisch“ hergerichtet. Mit guten Segensworten für die ausscheidenden und die amtierenden Räte beendete Pfarrer Rümmele den Gottesdienst.



Verabschiedung Pfarrgemeinderäte

FFP2 Masken für Gottesdienstbesucher gratis

Da wir noch genügend FFP2-Schutzmasken vorrätig haben, können wir die Ausgabe dieser medizinischen Schutz-Masken für Gottesdienstbesucher im Bereich der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen nun auch gratis anbieten. Wir versuchen damit ein möglichst hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Alternativ kann man aber auch weiterhin gratis die etwas atmungsfreundlicheren OP-Masken bekommen.

Beichtgelegenheit – Vorschau

In der Fastenzeit möchten wir wieder mehrere Beichtgelegenheiten anbieten. Aufgrund der besten Räumlichkeiten dafür zunächst am **Samstag, 20.02.2021 ab 15:00 Uhr in**

der Seitenkapelle der Pfarrkirche St. Johannes B. in Schiltach. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Corona-Nothilfefonds für den Sozialdienst im Caritas Baby Hospital – auch im Jahr 2021

Die NÄCHSTENLIEBE in die TAT umzusetzen ist die beste Art, das EVANGELIUM zu verkünden (Papst Franziskus)



SALAM*FRIEDEN***SHUKRAN***DANKE**

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott für Ihre so großartige Hilfe von erneut 12.000,00 EURO. Ihre Spenden sind heute wichtiger und notwendiger denn je! Die Not in Bethlehem ist so groß wie nie zuvor.

Nach einem Rekordjahr 2019 mit 3,5 Millionen Touristen und Pilgern in Bethlehem fiel die wichtige Wirtschaftszweig mit der Schließung der Grenzen über Nacht auf Null und mit ihm das Ein- und Auskommen besonders vieler Christen. Bethlehem bleibt einer großen Armut ausgesetzt. Niemand weiß, wann das Virus eine Rückkehr in die Normalität erlauben wird. Diese Unsicherheit ist äußerst schmerzhaft, weil sie keine Planung ermöglicht. Jede zweite Familie lebt in Armut und so viele bitten um Hilfe, weil sie nicht wissen, was sie morgen ihren Kindern zu essen geben sollen. Dazu kommt die Not der Familien mit kranken und chronisch kranken Kindern, die nicht wissen, wie sie die Medikamente und die Behandlung für ihre Kinder bezahlen sollen. In fast allen Familien gibt es infizierte Personen. Besonders dramatisch ist es in den drei Flüchtlingslagern, wo alle auf sehr engem Raum leben, eng im eigenen Haus und eng zu den Nachbarn. Während Israel seine Impfkampagne bis Ende März erfolgreich abzuschließen plant, werden die palästinensischen Gebiete augenblicklich noch nicht berücksichtigt.

Mehr als 2000 Jahre nach der Geburt Christi ist gerade Bethlehem auf unsere Solidarität angewiesen, auf unser Gebet und unsere finanzielle Solidarität. Es gibt keine andere und so sichere Verflechtung von Gottes Güte und Zärtlichkeit in Bethlehem als die Geburtsgrötte Jesu und das Kinderkrankenhaus zusammengesehen.

Auf ihrem diesjährigen „Internationalen Bischofstreffen zur Solidarität mit den Christen im Heiligen Land“ betonen die Bischöfe die „tiefe Verantwortung“, trotz Schwierigkeiten in den eigenen Ländern die Mitchristen im Heiligen Land mit jeder möglichen Hilfe zu unterstützen.

„Bitte helfen Sie uns, damit wir im Caritas Baby Hospital auch weiterhin allen Kindern des Westjordanlandes bestmögliche Genesung und Gesundheit schenken können.“

Kontakt: Ehepaar Renate und Diakon Willi Bröhl – Tel. 07834 867935

Ihre SPENDE können Sie im jeweiligen Pfarrbüro abgeben oder Sie überweisen mit Angabe Ihrer Anschrift auf das Konto der SEELSORGEEINHEIT AN WOLF UND

KINZIG: IBAN: DE60664527760000018863; Kennwort: Caritas Baby Hospital. Spendenbescheinigung erfolgt

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:

Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2, 77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 8670316, Sozialstation Tel. 867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.

Telefonisch erreichbar:

in Schiltach: montags 16.00 – 18.00 Uhr
dienstags 9.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr

in Schenkenzell: nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14

E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Zuständig bei Trauerfällen und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten vom 14.02. bis 20.02.2021:

Pfarrerinnen Dr. Marlene Schwöbel-Hug, Tel. 0151/24158486

Liebe Leserin, lieber Leser!

Lange, viel zu lange dauert der Lockdown in seinen unterschiedlichen Erscheinungsweisen für viele von uns an. Den meisten wird es ähnlich gehen wie mir, dass mir die Maßnahmen zum großen Teil einleuchten, um Gesundheit zu schützen. Und doch...

Ich las in einer WhatsApp, die mir zugeschickt wurde: „Abnehmziel 2021.... Die Maske“ Endlich wieder das ganze Gesicht von Menschen sehen können, endlich wieder Nähe zulassen dürfen. Endlich wieder zum Friseur gehen können. Endlich wieder in ein Restaurant gehen. Endlich wieder zur Schule oder in die KiTa gehen zu können. Wie viele „endlich wieder“ Wünsche haben wir alle!

Auch wenn die meisten von uns die Gesundheitsmaßnahmen unterstützen, macht sich doch bei vielen eine große Erschöpfung und Müdigkeit breit. Immer wieder versuchen wir vor uns und anderen zu sagen, dass wir die Situation gut bewältigen. Schließlich ist Aufmunterung, Optimismus, Hoffnung auf bessere Zeiten ganz wichtig zum „Durchhalten“

Aber wir alle spüren, dass wir selbst und viele andere aggressiver werden, dass der Geduldsfaden schneller reißt, dass sich ein Corona Blues breit macht. Ich finde das normal und in vielerlei Hinsicht gerechtfertigt. Wir dürfen auch der Hilflosigkeit und der Traurigkeit Raum geben. Schön ist diese Zeit nicht. Das dürfen wir sagen, denken und auch fühlen.

Was mich aber sehr beunruhigt ist die Tatsache, dass Neid entsteht, das Beäugen von anderen. „Halten sie die Regeln ein?“ „Haben sie wirklich Not bei der Kinderbetreuung?“ „Sollen wir melden, dass hier zwei Leute zu Besuch

kommen und nicht nur einer?“ Misstrauen wächst, Urteilen und Verurteilen feiern freudige Urständ. Das darf nicht sein. Wem von uns steht es zu, die große Einsamkeit unserer Nachbarn, deren Erschöpfung oder deren Müdigkeit zu beurteilen oder zu verurteilen? Wenn ich mich selbst bei solchen Gedanken erwische, dann denke ich an die Jahreslosung für dieses Jahr 2021, auf dem doch so viele Hoffnungen ruhen, was die Beendigung oder Überwindung der Pandemie anbetrifft „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Lk 6,36

Barmherzig heißt warmherzig, mitfühlend, nachsichtig, gnädig. Leicht ist das sicher oftmals nicht, aber es verleiht nicht nur uns selbst, sondern auch anderen ein warmes Gefühl und hilft uns diese Zeiten menschlich zu überstehen.

Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug

Gottesdienste in den Kirchen

Bis zum Redaktionsschluss des Amtlichen Nachrichtenblattes am Dienstagvormittag konnte über die weiteren Planungen der Kirchengemeinde zu den Präsenz-Gottesdiensten noch keine Aussage gemacht werden. Der Kirchengemeinderat traf sich am Dienstagabend zur Kirchengemeinderatssitzung per Zoom und hatte auch die Gottesdienstplanung nach dem 14.02.2021 auf der Tagesordnung. Informationen gibt es immer aktuell auf der Homepage unter www.ev-kirche-schiltach.de! Auf dem YouTube-Kanal Ekisch-online wird am 14.02.2021 ein kurzer geistlicher Impuls zum Abruf bereitgestellt. Alle Impulse sind auch über den Link auf der Homepage www.ev-kirche-schiltach.de zu finden.

Wer gerne mit Orgelbegleitung das jeweilige Wochenlied mitsingen möchte, wird auf der Homepage des Bezirkskantors Offenburg fündig. Diese „Töne des Friedens und der Hoffnung“ sind ebenfalls über unsere Homepage zu finden.



Mitmach-Heft für alle Kindergottesdienstkinder

So lange schon kann der Kindergottesdienst nur daheim gefeiert werden, angeleitet von den Online-Angeboten. Da lag der Gedanke nah, mal wieder „etwas in die Hand zu geben“.

Eine kleine Überraschung für die Kindergottesdienstkinder wurde letzte Woche vom Kigo-Team in die Briefkästen geworfen: Die aktuelle Ausgabe des Magazins „Für Dich“, das monatlich erscheinende Mitmach-Heft für den Kindergottesdienst. Hier gibt es Rätsel, Infos, Bastelarbeiten, Rezepte, aber natürlich auch geistlichen Input wie Gebete und biblische Geschichten.

Das Kigo-Team hofft, den Kindern so eine Freude zu machen und die kontaktarme Zeit ein wenig zu erleichtern. Zum Schon-mal-drauf-freuen: Auch das März-Heft wird seinen Weg zu den Kindern finden.

Übrigens: Sollte wider Erwarten der Briefkasten eines Kindergottesdienstkinderes leer geblieben sein, einfach beim Pfarramt melden. Es wird gern Abhilfe geschaffen.

AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Mittwoch, 10. Februar 2021

14.00 Uhr Gebet

Sonntag, 14. Februar 2021

14.00 Uhr Gottesdienst mit Helmut Heitz

Josef gibt sich seinen Brüdern zu erkennen (1.Mose 45)

Nach jedem Treffen werden Türen, Stühle, Kontaktflächen desinfiziert. Handdesinfektionsmittel und medizinische Masken stehen bereit.

Die Bergpredigt (Fortsetzung)

Vom Gebet (Mat. 7,7-11): „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. * Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. * Wer ist unter euch Menschen, der seinem Sohn, wenn er ihn bittet um Brot, einen Stein biete? * oder, wenn er ihn bittet um einen Fisch, eine Schlange biete? * Wenn nun ihr, die ihr doch böse seid, dennoch euren Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten!“

Interessanter Weise kommen in diesen Versen die Worte „Gebet“ oder „beten“ gar nicht vor. Und doch geht es um nichts anderes als um das beständige Gebet, wenn Jesus sagt: „bittet! suchet! klopfet an!“ Beten ist ein aktiver und beständiger Prozess. Das Gebet ist die Verbindung von uns Menschen zu Gott und sollte die Grundhaltung unseres Lebens sein.

Doch wie viele Menschen wollen vom Gebet gar nichts wissen? Selbst dann wenn sie nicht mehr können? Gebet? Kindergram! So nach dem Motto (Johann Gottlieb Fichte): „Das Kind betet, der Mann will!“ Und ich möchte nicht wissen, wie oft auch Christen so denken: Ich mach das schon! Ich kenn die Lösung! Ich weiß Bescheid! Von Martin Luther ist überliefert: „Das Gebet ist nicht geeignet für Menschen, die schon alles wissen.“

Bei den Versen oben dachte ich an die „bittende Witwe“ und an den „ungerechten Richter“ in Lukas 18. Diese Witwe blieb solange hartnäckig an dem ungerechten Richter dran, bis er ihr doch Recht schaffte. Und warum sagte Jesus das zu seinen Jüngern? Damit „sie allezeit beten und nicht nachlassen sollten“.

„Betet ohne Unterlass“ Dazu fordert auch der Apostel Paulus auf. Das gilt für die Selbstverständlichkeiten des Lebens, das gilt für die hoffnungslosen Fälle, das gilt für alles. Gott will gebeten sein und Gott hört und erhört unser Gebet. Denn Jesus sagt: Gott wird „Gutes geben denen, die ihn bitten“Gott gibt uns nicht alles. Nur das, was wirklich gut für uns ist.

Das ist so ähnlich wie bei einem Arztbesuch. Ich renne doch nicht hin zum Arzt und erzähle ihm, was mir fehlt. Und dann renne ich sofort weg zur Apotheke und hole mir Medikamente, die mir gefallen und nehme sie dann nach Lust und Laune ein! So geht doch kein Mensch zum Arzt? Oder?

Nein, wenn ich alles dem Arzt erzählt habe, dann sitze ich still und warte, was der Arzt mir rät. Ich tue, was der Arzt sagt. Der weiß doch was gut und richtig ist. – Und so ist es auch bei Gott: Mit Gott sprechen ist das eine, doch dann auf ihn hören, das gehört auch dazu. Gott weiß, was wir brauchen und er meint es gut. Gott gibt uns keinen Stein, statt Brot oder eine Schlange, statt einem Fisch. Gott meint es gut.

Der Dichter Friedrich Hölderlin(1770-1843) schreibt: „Wie mit den Lebenszeiten, so ist es auch mit den Tagen, keiner ist uns gut genug, keiner ist ganz schön, und jeder hat, wo nicht seine Plage, doch seine Unvollkommenheiten. Aber rechne sie zusammen, so kommt eine Summe Freude und Leben heraus.“ Alles auf dieser Welt ist unvollkommen. Doch gerade hier hinein will Gott uns seine Gnade und seinen Segen schenken. Auf dass „denen, die Gott lieben, dienen alle Dinge zum Besten, denen die nach seinem Ratschluss berufen sind“ (Röm 8,28).

Kennen Sie die Telefonnummer Gottes? Die lautet 5015. Das meint Psalm 50 Vers 15. Hier lädt Gott uns ein: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, und du sollst mich preisen.“ Wo suchen wir Hilfe? Verzweifeln wir lieber an uns selbst oder wenden wir uns zuversichtlich an Jesus Christus? Gottes Einladung steht: Nicht verzweifeln, sondern beten.

Ihr Prediger Harald Weißer

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



Heller denn je, Sternsingeraktion Schiltach 2021

In diesem Jahr haben die Sternsinger erstmalig eine Grußbotschaft in die Briefkästen der Schiltacher und Lehengerichter eingeworfen. Alle waren sehr gespannt ob man damit die Bevölkerung ansprechen kann.

Stand heute freuen sich die Sternsinger über Spenden in Höhe von 7410,- Euro. Hierfür einen herzlichen Dank an die Bevölkerung.

Da die Aktion kontaktlos durchgeführt werden musste, konnten die Sternsinger von der Bevölkerung für ihren Dienst, nicht wie gewohnt, mit Süßigkeiten beschenkt werden. Die Sparkasse Wolfach nahm dies zum Anlass, die Kinder mit einem Schiltach - Gutschein zu beschenken. Auch hierfür einen herzlichen Dank.

So konnte in einer besonderen Zeit die größte Aktion von Kindern für Kinder stattfinden.

Sonstiges

Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberes Kinzigtal

Am **Dienstag, 23. Februar 2021 um 18.00 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Oberes Kinzigtal in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2 in Schiltach statt. Die Öffentlichkeit ist hierzu eingeladen.

Tag es ordnung

1. Wahl des Verbandsvorsitzenden
2. Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2019
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021
5. Erneuerung Polymerstation Schlammentwässerung, Vergabe
6. Überholung Räumler im Vorklärbecken
7. Ergänzung des Betreuungsvertrags mit iat-Ingenieurberatung GmbH
8. Anfragen, Verschiedenes

Viele Chancen nach der Ausbildung: Kluge Köpfe für die Rente gesucht

Jedes Jahr werden bei der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg rund 100 Nachwuchskräfte neu eingestellt. Nach der Ausbildung werden sie bei entsprechender Leistung unbefristet als Beamte oder Tarifangestellte in den öffentlichen Dienst übernommen.

Für den Ausbildungsbeginn September 2021 sind in drei Ausbildungsberufen noch Plätze frei, teilt die DRV Baden-Württemberg jetzt mit. Für die beiden Studiengänge im gehobenen Dienst zum Bachelor of Laws (Rentenversicherung) und zum Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik) sowie für die Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten sucht die DRV noch Interessenten. Nach der Prüfung können die Nachwuchskräfte nicht nur an den Hauptstandorten in Karlsruhe und Stuttgart arbeiten, sondern auch in den Regionalzentren und Außenstellen der DRV im ganzen Land: von Schwäbisch Hall bis Freiburg, von Ravensburg bis Mannheim.

»Wir bieten flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten sowie gute Aufstiegschancen«, sagt Andreas Schwarz, Geschäftsführer der DRV Baden-Württemberg. »Als modernes Dienstleistungsunternehmen nutzen wir die Chancen der Digitalisierung und können dadurch auch zukünftig fundiert ausbilden. Unsere Arbeitsvorgänge sind weitestgehend digitalisiert, so dass viele unserer Beschäftigten vom in Corona-Zeiten besonders wichtigen Homeoffice profitieren.«

Wer mehr über die Ausbildung bei der DRV wissen oder sich um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bewerben möchte, findet weitere Informationen auf www.klugekoepfe-fuer-die-rente.de. Auf Facebook und Instagram berichten die Nachwuchskräfte unter »Kluge Köpfe für die Rente« regelmäßig über ihre Ausbildung und ihre Erfahrungen als Studierende im Dualen Studium.

Kita-Kinder und Schüler: Unfallversichert – auch in der Notbetreuung!

Die Unfallkasse Baden-Württemberg bietet großen Schutz in Kita, Schule und Notbetreuung – automatisch und kostenfrei

Ob eine kleine Schramme, schwere Verletzung oder Ansteckung mit dem Corona-Virus – in der Kita oder Schule kann es manchmal zu Unfällen kommen. Wenn etwas passiert, sind Kita-Kinder sowie Schülerinnen und Schüler bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) in den Tageseinrichtungen und Schulen sowie auf den Wegen automatisch gesetzlich unfallversichert. Dieser Versicherungsschutz besteht auch in der Notbetreuung während der aktuell anhaltenden Corona-Pandemie.

Wie schnell ist mal das Knie verletzt, die Brille beim Fangenspielen zu Bruch gegangen oder der Daumen im Werkraum eingeklemmt - für Eltern, Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte ist es wichtig zu wissen, dass alle Kinder sowie Schülerinnen und Schüler automatisch gesetzlich unfallversichert sind. Der Versicherungsschutz besteht während des Besuchs von staatlich anerkannten Kindertageseinrichtungen, allgemein- und berufsbildenden Schulen, in der Notbetreuung sowie auf allen damit verbundenen Wegen. Dafür muss keine besondere Versicherung abgeschlossen werden, denn die Aufwendungen werden von den Kommunen und dem Land getragen.

Das Leistungsspektrum der UKBW reicht von der Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, über ärztliche und zahnärztliche Behandlungen, Versorgung mit Medikamenten, Hilfs- und Heilmitteln, Krankengymnastik, ambulante und stationäre Pflege bis hin zur Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden.

Großer Schutz auch bei einer Ansteckung mit dem Corona-Virus

Sollten sich Kinder oder Schülerinnen und Schüler nachweislich in der Kita, Schule oder Notbetreuung mit dem Corona-Virus anstecken, sind sie bei der UKBW versichert und werden umfassend versorgt. Um die Ausbreitung des Corona-Virus und das Risiko der Ansteckung zu minimieren, hat die UKBW Schutzhinweise für Kindertageseinrichtungen und Schulen erstellt. Die Schutzhinweise informieren rund um den Versicherungsschutz in Corona-Zeiten sowie über die wichtigsten Hygienemaßnahmen und Regelungen. Informationen und Schutzhinweise sind immer aktuell im Internet zu finden unter www.ukbw.de/coronavirus.

Qualifizierte Kinderbetreuung wichtiger denn je

Kindertagespflege durch qualifizierte Tagespflegepersonen ist als Alternative oder Ergänzung zu öffentlichen Betreuungsplätzen aus der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken, da (junge) Eltern auf eine flexible, individuelle und verlässliche Betreuung für ihre Kinder angewiesen sind, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Vor allem im U3-Bereich steigen die Anfragen geradezu explosionsartig an, weshalb der Tagesmütter- und Elternverein Landkreis Rottweil e.V. dringend neue Tagesmütter / Tagesväter und vor allem Kinderfrauen zur Unterstützung benötigt. Aus diesem Grund bietet der Verein in Kooperation mit dem Jugend- und Versorgungsamt Rottweil ab Montag, den 12. April 2021 einen neuen Qualifikationskurs für Tagespflegepersonen mit insgesamt 160 Unterrichtseinheiten plus Erste-Hilfe-Kurs am Kind sowie Lebensmittelhygieneerstbelehrung in Schramberg-Sulgen an. Die aktuell geltenden Hygienevorschriften werden selbstverständlich eingehalten. Während der Kurszeiten wird vor Ort eine Kinderbetreuung von qualifizierten Tagesmüttern angeboten, so dass auch Mütter mit kleineren Kindern problemlos teilnehmen können. Das Aufga-

benfeld der Tagesmutter bzw. Kinderfrau erstreckt sich auf die altersgerechte Versorgung, Betreuung sowie die pädagogische Bildung des Kindes im Alter von 0-14 Jahren. Wichtige Grundvoraussetzungen für künftige Tagespflegepersonen sind Freude am Umgang mit Kindern, zeitliche Flexibilität, gesundheitliche Stabilität und ein gutes soziales Umfeld. Die ständige Weiterqualifizierung der Tagespflegepersonen durch pädagogische Vorträge von Dozenten sowie Gesprächsabende sind auch nach Erwerb des Zertifikates ein absolutes Muss! Haben wir Ihr Interesse geweckt oder haben Sie noch Fragen zur Qualifizierung? Dann melden Sie sich bitte montags, mittwochs oder freitags von 8.00 h bis 12.00 h bei der Diplom-Sozialpädagogin des Tagesmüttervereins unter der Telefonnummer 07422/992524 (TMV-Schramberg@t-online.de) oder unter 0171/8007150 direkt bei der 1.Vorsitzenden Anneliese Bendigkeit, um sich über die Möglichkeit der Ausbildung zu informieren.



Landwirtschaftsamt:

Online-Vorträge für Eltern mit Kleinkindern, kostenfrei:

„Rund um den Babybrei,

Montag, **22. Februar 2021** von 9.30 - 11.00 Uhr

Ab ca. dem **5. Monat des Babys** kann die Breikost eingeführt werden, Schritte zur Einführung der B(r)eikost, Empfehlungen zur B(r)eikost und Kriterien zur Beurteilung industrieller Babynahrung sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Allergien.

Vom Babybrei zum Familientisch,

Donnerstag, **25. Februar 2021** von 9.30 - 11.00 Uhr

Zwischen dem **10. und 14. Monat** kann ihr Kind am Familientisch teilnehmen – vorausgesetzt es wird kindgerecht zubereitet. Es soll ein Essensrhythmus entstehen und nachts nichts mehr zum Essen gegeben werden. Spezielle „Kinderlebensmittel“ sind überflüssig.

Anmeldung bis 16.2.2021 unter: annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de oder Tel.: 0741 244 958

Vereinsmitteilungen



Schwarzwaldverein verschiebt Hauptversammlung

Die geplante Hauptversammlung des Schwarzwaldvereines Schiltach + Schenkenzell am 6. März 2021 muss leider wegen der Corona Pandemie abgesagt und auf eine unbestimmte Zeit verschoben werden. Wir werden die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens zeitnah verfolgen und über den Ersatztermin rechtzeitig in der Presse und auf unserer Homepage www.schwarzwaldverein-schiltach-schenkenzell.de informieren. Auch wenn die Infektionszahlen erfreulicherweise zurückgehen und eine Lockerung der Verordnungen wahrscheinlich wird, bleibt auch in

näherer Zukunft ein unkalkulierbares Risiko. Das Wohl unserer Mitglieder und unserer Gäste hat Priorität und deshalb werden wir die Entscheidungen an einer Risikominimierung orientieren. Wir bitten auch weiterhin alle Mitglieder und Gäste um die Einhaltung des Hygienekonzeptes, dass auf unserer Homepage gespeichert ist.

Der Wanderplan 2021/2022 ist fertiggestellt und befindet sich z. Zt. im Druck. In Kürze wird er wieder an mehreren Depotstellen ausgelegt und kann dort mitgenommen werden: Tourist-Infos in den Rathäusern der Gemeinden Schiltach und Schenkenzell, Sparkassen und Volksbanken, Poststelle Schiltach, Frisörsalon Reutter, Martinshof in Kaltbrunn, Physio-Praxis Zach und Gasthof Pflug in Vorderlehengericht. Bei Interesse kann der Wanderplan auch von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Unsere Wanderführer haben wieder ein attraktives und abwechslungsreiches Wanderprogramm zusammengestellt. Für jede Interessengruppe und jeden Leistungsanspruch ist etwas dabei. Leichte Halbtagswanderungen in näherer Umgebung, attraktive, interessante Premientouren und ausdauernde Ein- und Mehrtagestouren sollten die unterschiedlichen Interessen finden. Unser Wanderwart führt auf eine anspruchsvolle alpine Gebirgstour in der Schweiz. Eine 5-Tagestour in Tannheim verspricht ausgiebiges Wandervergnügen und schöne Landschaften. Ein befreundeter Wanderverein aus dem Odenwald freut sich auf ein Wanderwochenende in Schiltach und auf ein geselliges Beisammensein mit unseren Mitgliedern. Themenwanderungen, eine Radtour und ein Bogenschießwettbewerb runden das Programm ab. Auch an unsere Kleinen ist gedacht: unsere Jugend- und Familienleiterin hat für jeden Monat eine Überraschung und hofft auf eine rege Beteiligung der neu gegründeten Familiengruppe. Ein Ferientag auf einem Bauernhof im Rahmen des Ferienprogrammes wurde ebenfalls aufgrund der großen Resonanz der vergangenen 2 Jahre wieder in das Programm aufgenommen.

Jetzt bleibt erstmal die Hoffnung auf ein schnelles Ende der Pandemie als Voraussetzung für unser Wanderprogramm. Wir alle sehnen uns wieder ein normales Leben und unsere Kontakte herbei.

Der Schwarzwaldverein wünscht allen Mitgliedern und Freunden alles Gute und Gesundheit.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Witticher Senioren denken an Senioren im Pflegeheim. Auf einen Ausflug oder sonstige Treffen müssen die Senioren des Altenwerks Wittichen zurzeit verzichten. Die Coronapandemie macht den geselligen Treffen einen Strich durch die Rechnung.

„Das ist zurzeit für unsere Gemeinschaft nicht sehr schön“, bedauerte Reinhilde Schmider, Sprecherin der Gruppe am Dienstagmorgen vorm Eingang des Gottlob-Freithaler-Hauses.

Das Geld dafür haben die Senioren allerdings gespart und spendeten es der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.

Jedes, der etwas über zehn Mitglieder gab nach eigenem Ermessen einen Betrag in die Geldtasche, die die Seniorensprecherin für eine Spendensammlung herumgehen ließ. „Es kamen 200 Euro zusammen“, freute sie sich.

Die Spende überbrachte Reinhilde Schmider am Dienstagmorgen und wurde deshalb vom geschäftsführenden Leiter der Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. Uli Eßlinger und Pflegedienstleiterin Janet Schwab draußen vor dem Eingang des Gottlob-Freithaler-Hauses erwartet und willkommen geheißen.

„Wir werden das Geld den Senioren in unserem Pflegeheim zugutekommen lassen“, so Eßlinger und bedankte sich herzlich für die Spende des Witticher Altenwerks.



**Erreichen Sie
mit Ihren Prospektbeilagen
die Ortenau!**

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt
an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56

☎ 07 81 / 504-14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Schwarzwald Radio
Classic Hits & Super Oldies

FASTENKALENDER

27 sparsame Geschenke zur Fastenzeit
und zu Ostern die Erlösung ♡

Über den Inhalt staunt sogar der Osterhase:

Holen Sie sich den Fastenkalender nach Hause!



Inklusive exklusivem Kartenspiel
„Schwarzeinbild ist Trumpf“
mit Foto-Motiven von Sebastian Wehrle

Jetzt bestellen! www.hitradio-ohr.de | www.schwarzwaldradio.com